



Köln, 22. Oktober 2026

Zweite Tarifrunde im Gebäudereiniger-Handwerk

Arbeitgeber legen Angebot mit Augenmaß vor: 3,4 Prozent mehr Lohn innerhalb 24-monatiger Laufzeit

Die Tarifverhandlungen im Gebäudereiniger-Handwerk sind heute in Köln in die zweite Runde gegangen. Der Bundesinnungsverband des Gebäudereiniger-Handwerks (BIV) legte dabei erstmals ein Angebot für eine Laufzeit von 24 Monaten vor: Das Angebot sieht vor, dass der neue Tarifvertrag zum 1. Januar 2027 in Kraft tritt. Die erste Entgelterhöhung in der Lohngruppe 1 um 1,8 Prozent soll zum 1. Mai 2027 wirksam werden. Zum 1. Januar 2028 ist eine weitere Anhebung um 1,6 Prozent vorgesehen. Damit trägt der BIV der weiterhin schwierigen wirtschaftlichen Situation und den erheblichen Belastungen für die Betriebe Rechnung. Die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) hielt an ihrer Forderung nach einer Entgelterhöhung von mehr als 13 Prozent bei einer Laufzeit von zwölf Monaten fest. Die Sitzung wurde ergebnislos nach rund vier Stunden beendet. Dritter Verhandlungstermin ist am 3. November in Köln.

Hierzu erklärt der Vorsitzende der BIV-Verhandlungskommission Christian Kloeveborn:

„Wir haben ein Angebot mit Augenmaß und Stabilität vorgelegt – verantwortungsvoll und tragfähig mit Blick auf die Wettbewerbsfähigkeit unserer Betriebe und die derzeitigen wirtschaftlichen Realitäten.

Angesichts der schwierigen wirtschaftlichen Lage und weiter steigender Sozialversicherungsbeiträge sieht unser Vorschlag zunächst eine viermonatige Übergangsphase zur Stabilisierung vor. Die Löhne würden bis zum 30. April 2027 auf dem Niveau von 2026 fortgeschrieben. Die erste Entgelterhöhung von 1,8 Prozent würde zum 1. Mai 2027 wirksam, die zweite von 1,6 Prozent zum 1. Januar 2028.

Wir bieten 3,4 Prozent mehr Lohn innerhalb von 24 Monaten an, während die Gewerkschaft weiterhin mehr als 13 Prozent für eine Laufzeit von zwölf Monaten fordert. Das zeigt, wie groß der Abstand zwischen den Vorstellungen beider Tarifparteien derzeit noch ist.

Wir sind bereit, die Verhandlungen konstruktiv fortzusetzen. Zugleich erwarten wir, dass die Gewerkschaft die Zeit bis zur nächsten Tarifrunde nutzt, um ihre Forderungen an die wirtschaftlichen Realitäten anzupassen und damit den Weg für eine tragfähige Einigung zu ebnen.“

Tarif-Fakten auf einen Blick

- Insgesamt verfügt die Branche über **neun Lohngruppen**. **Zwei davon sind als Branchenmindestlöhne allgemeinverbindlich** – damit gelten diese für alle gewerblichen Reinigungskräfte, die in Deutschland tätig sind. Der Branchenmindestlohn in der Einstiegs-Lohngruppe für Ungelernte (LG 1) liegt aktuell bei 15 Euro. Fachkräfte (LG 6) verdienen 18,40 Euro pro Stunde.
- Der laufende **Tarifvertrag für die Jahre 2025 und 2026** sah in der allgemeinverbindlichen Einstiegs-Lohngruppe (LG 1) eine Lohnerhöhung von insgesamt 11,1 Prozent bei einer Laufzeit von 24 Monaten vor (13,50 € auf 15 €). Der Branchenmindestlohn für Fachkräfte (LG 6) stieg um insgesamt 10,2 Prozent in 24 Monaten (16,70 € auf 18,40 €): <https://www.die-gebaeuedienstleister.de/die-branchen/tarifpolitik/>
- Die aktuelle **BIV-Herbst-Konjunkturumfrage** zeichnet nach wie vor ein extrem negatives Stimmungsbild in den Unternehmen: <https://www.die-gebaeuedienstleister.de/presse-und-kommunikation/>
- Zwischen 2016 und 2026 ist der allgemeinverbindlichen Branchenmindestlohn für Ungelernte (LG 1) um mehr als 72 % (Ost: 8,70 auf 15 €) bzw. 53 % (West: 9,80 auf 15 €) gestiegen. Damit liegt die **Lohnsteigerung deutlich über dem allgemeinen Verbraucherpreisanstieg**: Dieser betrug zwischen 2016 und 2025 rund 28 %.

Mit rund einer Million Beschäftigungsverhältnissen stellt die Gebäudereinigung Deutschlands personalintensivste Handwerksbranche dar. Der Bundesinnungsverband des Gebäudereiniger-Handwerks (BIV) vertritt als Dachverband die Interessen seiner knapp 2.500 Mitgliedsbetriebe, die rund 85 Prozent des Marktes repräsentieren.